Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische

Gesellschaft zu Bern gesammelt

**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern

**Band:** 4 (1763)

Heft: 3

Rubrik: Meteorologische Tabellen : vom Jenner, Hornung, März, Aprill, May und

Junius 1763

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

V.

Meteorologische

# Zabellen,

pom

Jenner, Hornung, März, Aprill, Män und Junius 1763.



# Meteorologische Beobachtungen. Jenner 1763. 100 11000 118

91				A	513
23	ar	01	ne	rer	

STILL TO DO DO THE SHOP OF THE STATE OF THE
Sein höchster Standpunkt: 30U. Iin.
au Vern den 25. und 26ten 1. 26. 95
zu Orbe den 25. 26. und 27 26. 11.
zu St. Cerque den 25. und 26. = 24. 10.
au Cottens den 252 und 26. 32
au Losane den 26. = 26. 72
au Losane den 26. 26. 7½ 311 Vivis den 26. 26. 10¾
zu Trachselwald den 1. und 26 26. 5.
Sein niedrigster Standpunkt: Berand.
30ll. lin.   lin.
du Bern den 30ten
zu Orbe den 30. und 31. 26. 6
zu St. Cergue den 31. 24. 4. 6.
au Cottens den 31. = 26. 3 74
su Losane den 31
au Bivis den 31
zu Trachselwald den 31 26 11 5.
#778 Thermometer.
Sein höchster Standpunkt: grad.
ju Bern den giten , 6%
Section of the sectio
su Orbe den 31-
zu St. Cergue den 22. und 25.
zu Solane den 21.
zu Losane den 31.
ju Bivis den 31.
Co-
su Trachselwald den 31.

Sein niedrigster Standpunkt:	grad.	rånd. grad.
zu Bern den 20ten	20	13 1
su Orbe den 2. 18. 19. und 20	16	111
an St. Cergue ben 3.	21	15.
gu Cottens den 17.	2 17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	103
zu Losane den 1. 17. und 18.	5	81
su Bivis den 15.	15	121
李大子 50 mm 4	211	E ME
Miles 177 - Comment of Street Street	5%===	
Summ		
der Graden der Warme: der Graden		
Morgen.Mit.Ab. Morg. W	litt. 2(1	bend.
su Vern - 506½ 3	STEEL STREET,	SECOND SE
311 Orbe = 408\\\ 3		
zu St. Cergue = . 405\frac{1}{4} 3		
au Cottens , 415½ 3		CONTROL OF THE PROPERTY OF THE
400000000000000000000000000000000000000	Manual Branch State and	75
an Constitution of the second		28.
	11316	248
Regenwasser so gefallen;	3010	111
10810 bell 22. this 27.	lin.p	untt
an Bern		8.
an sive	7.	•
zu St. Cerque	3.	*
	Contract of the second	10.
an Minid	4.	
in Wivis	4.	

#### Landwirthschaftliche Beobachtungen:

Die richtung des Windes war, den ganzen monat durch, N. oder N.W. seltener N.O. er blies schwach oder gar nicht. Daher war eine trokne kalte, ohne schnee; so daß die quellen vieler orten versiegen, wie des sommers zu geschehn psiegt. In den tiesen war die lust kast beständig nedlicht, da in den höhen heller beständiger sonnenschein war, und die einwohner die meiste zeit an der frenen lust zubrachten. Die kälte war auch in den thälern mässig, aber anhaltend.

Es ist merkwürdig, daß vom 29. des lezten novems bers bis den 30. dieses monates, nur  $\frac{1}{2}$  linie wassers vom himmel gefallen. Vivis.

Da ich auf der anhöhe des berges über dem nebel solz fällete, war ich genöthigt meine oberkleider auszuziehn. Ich fand Primaveren, und andre blumen im walde, und war gezwungen, die wespen wegzuscheuhen, als ich das imbis essen wollte. Den 20. hörte ich lerchen singen. Tieser am berge, wo der nebel stand, herrschte eine ziemliche kälte, die der starke gicht an bäumen und stauden empsindbarer machte; so daß ich eine quelle bez storen sand, die sonst nicht zuzusrieren psiegt. Unet zu Chailli.

Wegen der allgemeinen entblössung der felder von schnee ist man an einichen orten für die saat, ben der troknen kälte und tiesem gestieren, in besorgnis. Der preis des getreides bleibt dennoch sehr niedrig; das mag der starke vorrath von zwoen reichen erndten, die ziem-liche seltenheit des geldes, und, in der Waat, der schleichs handel des kornes aus Frankreich verursachen. Bern.

Das futter im gegentheile ist in hohem preise; der mangel an schnee auf den alpenweiden, und die trökne in den thälern läßt auch kein reiches sutterjahr hossen. Die bewässerten wiesen sehen zugestrornen seen gleich. Man hält es für eine gute gewohnheit zu wiederherstelzung des erstorbenen rasens, und austilgung böser grasarten, daß mit dem wässern an der nemlichen stelle fortsgesahren werde, so lange das eiß dauert. Cottens. Das starke zusrieren des bodens hat die bequeme gelegenzheit verschaffet, einen ungewöhnlichen vorrath von Erlen und anderm brennholze aus dem mooslande einzubrinzen. Orbe.

Unter dem viehe werden, ungeacht der schlechten sparsamen sütterung, keine krankheiten verspürt. Ben den Menschen herrscheten, nebst den gewöhnlichen husten, bruskkrankheiten und gliederschmerzen, die der winter mit sich bringt, ausserordentliche hautkräzen und nervenaffekten, auch dößartige stefensieber, die, vornemlich in den gesdirgen, viele seute hinreissen. Ben den kindern endigen diese sieder gerne mit geschwüren im halse, die sich durch die ohren ausseren. Cottens, Losanen, Vivis, Trachsselwald, Kilchberg. Man hat wahrgenommen, daß sich die krankheiten gerne mit verstopfungen und bauchsschmerzen ankündeten, und immer etwas storbutisches mit sich führten. Losanen.



## Meteorologische Beobachtungen. Februar 1763.

44			have
2	aro	me	ter.

Sutt incett.
Gein höchster Standpunkt: 3011. Iin.
au Bern den 19ten = 26. $7\frac{1}{2}$
au Orbe den 19. 26. 10½
zu St. Cerque den 19. 24. 9.
au Cottens den 19. 26. 62
zu Losane den 19. = 26. 6.
đu Bivis den 17. 19. und 21. = 26. 84
su Trachselwald den 17. 19. und 22. 26. 3.
Sein niedrigster Standpunkt: Berand.
30ll. lin.    lin
au Vern den 13ten = 26 7 7 2
du Orbe den 13. = 26. $2\frac{3}{4}$ $7\frac{3}{4}$ 44 St. Cerque den 12. = 24. $2\frac{1}{2}$ $6\frac{1}{3}$
du St. Cerque den 12. 24. 2½ 6½
34 Cottens den 13 25. 11. 7½
zu Losane den 13. = 25. 11. 7.
zu Bivis den 13.
su Trachselwald den 13. 25. 10,    5.
Thermometer.
Sein höchster Standpunkt:- grad.
zu Vern den 19ten
su Orbe den 19. und 23.
zu St. Cergue den 18. und 26.
gu Cottens den 23.
zu Losane den 19.
an Bivis den 19.
su Trachselwald den 18. 22. 23. und 24.

Sein niedrigster Stan	idpunkt:	Verånd. grad. grad.
ju Bern den 1sten	1 16	15 141
zu Orbe den 15.	1	111,
zu St. Cergue den 14. un	0.15.	16 14.
zu Cottens den 15.	Ling super	14 134
zu Losane den 15.	0.01.0000	
zu Vivis den 15.		131/2 15.
zu Trachselwald den 14.	and single	15    13 =
	3 % = =	\$ = \$ = \$ = \$
Summ	Sun	
	der Graden	
Morgen.Mit.Ab.		litt. Abend.
zu Bern		137. 216
zu Orbe		1083 1573
zu St. Cergue		$192\frac{1}{4} 253\frac{1}{4}$
zu Cottens		138. 1734
zu Losane		$109\frac{2}{3}$ $187\frac{1}{3}$
311 Vivis - 2	165.	75章 133章
zu Trachselwald	$267\frac{1}{2}$	$129. 268\frac{1}{2}$
		% = % =
Regenwasser so		: . Iin. puntt
zu Vern		. 5. 8.
zu Orbe		. 11. 6.
ju St. Cerque .		. IO
zu Cottens		I
zu Losane		. 2. 4.
zu Vivis		. 10, 6,

#### Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Der wind veränderlich. Die witterung feucht; öfterer regen, weniger schnee. Da die erde tief zugefroren war, verursachten die regen starke überschwemmungen. Grbe. Der Hallweilersce soll ben vorigen monat, ben ber lange anhaltenden falte, an den ufern 2. bis 3. schuhe tief zu gefroren senn. Kilchberg bey 2larau.

Die getreidsaaten treiben schöner auf als man verhofte. Der preis bleibt auch immer niedrig.

Das flafter futter, abzuführen, wird mit 12. reichs thalern oder fronen bezahlt. Trachselwald. Man will bemerkt haben, daß das ferndrige futter, ben der geringen menge, noch weniger nahrhaft ist, als gewöhnlich. Ist ist die zeit, da einiche ihre wiesen mit mist bedeken; dieses gedenet am besten auf leichtem boden / und mit pferdemist. Bern.

Man bemerket, daß die knospen und augen an baumen und reben faft gewinnen. Beilchen werden an wohlgelegenen orten, und Hyazinthen in frühen blumengarten gefunden. Divis und Corsier.

Das gesang ber vogel, die erscheinung ber fleder= maufe und der sommervogel, scheint den fruhling anzukunden. Vivis, Orbe. Desgleichen die rufkehr der storchen, und das ausseben der kroten und andrer un= geziefer. Kilchberg ben Aarau.

Un einichen benachbarten orten hat man bereits fommerfaaten angelegt, Orbe.

Die reben scheinen von der kälte gar nicht gelitten zu haben. Chailli, Vivis, Kilchberg 2c. Das holz an den rebschossen ist schwach, aber die abschnitte zeigen eine schöne grüne farbe. Orbe, Cottens.

Die bienen fangen an auszustiegen. Viele sind von der feuchtigkeit der langen nebel erstorben. Orbe, Los sane, Cottens.

Die krankheiten an den menschen haben sich ges mindert; nur sind die husten, ben kindern vornemlich, sehr hartnäkigt und konvulswisch. Bern, Cosane, Vivis. Noch herrschen an einichen orten bösartige sieber. Trachsselwald, Kilchberg ben Aaran 2c.

spironial and had sensely



cerem, sent sourcention in things the distance

and per formaccional a format con probling the

minghen tricker and the Control of t

the fill find that to war at the said the

coben fait generated. Attended inc

Dinte und Loufer

notes astro-diagram arten

success and productive - artists

primerangien angologic (40) pe

### Meteorologische Beobachtungen. Mars 1763.

33			223	1	Lines.	400
23	ar	0	111	01	0	1
0	444	*		2	22	**

0 10 100 10
1000
2
2
かないか
1
100
-
ald bla
THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED AND ADDRESS O

Sein niedrigster Standpun	ft: Veränd. grad. grad.
zu Bern den 13ten	19 21.
zu Orbe den 16.	16 19.
ju St. Cergue den 28.	18 17.
ju Cottens den 12.	16 174
su Losane den 13.	17   191
zu Vivis den 13.	, 17 21.
zu Trachselwald den 12.	181 20.
zu Kilchberg den 13.	20   20.
2	Summ eaden der Kälte:
	rg. Mitt. Abend.
an Bern - 7 33	$15\frac{1}{2}$ 154. $271\frac{1}{2}$
	$73\frac{1}{2} 138\frac{3}{4} 225$ .
zu St. Cergue 32	$18\frac{1}{2}$ 227 $\frac{3}{4}$ 338.
	$33\frac{1}{2}$ 179. $233\frac{1}{4}$
zu Losane - 61 - 29	$90, 124, 241\frac{1}{2}$
şu Vivis - 16 29	14½ 97. 190.
zu Trachselwald- 4 25	$3\frac{1}{2}$ 139. $221\frac{1}{2}$
zu Kilchberg 31	$8\frac{1}{2}$ 169. 260.
	6 8 8
Regenwasser so gefal	len: 30U. lin. punët
su Bern die .	1. 4. 7.
zu Orbe	
gu St. Cergue	1. 4. 3. 2. 10. 1.
zu Cottens	1. 2. 1.
0 6	1. 1. i.
	I. 4.
The state of the state of the	and the property of the said

#### Landwirthschaftliche Zeobachtungen.

Die hofnung eines annähernden frühlinges, die der eingang dieses monates vermehrte, mußten wir in der mitte desselben mit der aussicht des winters vertauschen. Der Nordostwind war der herrschende; er brach den eilsten, mit schnee, so heftig ein, daß den solgenden tag der thermometer die größte summ der grade der kälte im ganzen jahr anzeigte. Divis, Orbe. Die kälte hat mit einichen abwechslungen dis zum beschluß des mosnates sortgedauert. Die windstösse waren von Nord und Osten so gewaltig, daß sie strohdächer zerrissen, und in den wäldern grossen schaden verursachten. Kilcheberg ben Aarau.

Der schnee hat auf den bergen dren schuhe, in den thälern achtzehn zölle hoch gelegen. Trachselwald.

Dieser schnee ist den gedüngten wiesen sehr dienlich. Bern. Uebrigens hat die kälte dem jungen kraut geschadet, und zum nachtheile der wiesen die wässerungen, die in diesem monate am nüzlichsten und wichtigsten sind, unterbrochen. Cottens.

Eben so ist das akern und die aussaat der soms merfrüchte unterbrochen worden.

Das haken und düngen der reben hatte der günstige eingang des monates befördert. Man besorgt schädliche wirkungen der kälte auf die geschnittenen reben. Das holz war schön und gesund. Kilchberg bey Uarau. Das ferndrige holz war so schwach, daß man kaum den zehnten theil so viele gruben (provins) als gewöhnlich, erhalten hat. Orbe.

Den bäumen und stauden, die knospen und blüsthen gewannen, mag der plözliche frost sehr geschadet haben.

In den kohlgärten ist das junge kraut meist verdorben, und die frühen blumen erfroren. Cottens.

Wenn der plozliche frost viele schädliche insekten zu grund gerichtet hat, so hat er im gegentheile auch viele ausgestogene bienen getödet. Orbe.

Den 8ten schon hat man die schwalben zu Kilchs berg bey Aarau; den lezten des monates zu Cottens gesehn.

Krankheiten haben unter den menschen keine aufserordentliche geherrschet; man hat aber unter dem landvolke böse folgen der plözlichen verändrungen der witterung zu besorgen. Von Vivis schreibt man, daß diese
dren ersten monate des jahres, die gefährlichsten von allen, nur wenige todte geliesert haben. Im Emmenthale
sind an einichen orten in diesen dren monaten mehrere
kinder getauft worden als sonst in der helste eines jahres. Trachselwald.



Des fengenskipply with for figures. Das unan campin den sesum inch so with armber (provins) als gandbalter.

Other to 19 and arene until the angline for form

### Meteorologische Beobachtungen. Aprill 1763.

77 444 4 4	
3-1777-78	MOTOR
23 aron	IIILLUL .

	Baron	ieter.			A. C.
	Sein höchster Sto	andpunkt	: 7 119	30II.	lint.
811	Bern den 1. 5. und 6				8.
1130 OH 26-10	Orbe den 1. 5. und 6.		9	26.	II.
du	St. Cerque den 1. 5.	und 6.	100	24.	91
311	Cottens den 1. und 6.		100	26.	$6\frac{1}{2}$
311	Losane den 1.		3130		63
au	Vivis den 1. und 6.		. 2 110	26.	10.
du	Trachselwald den 1. un	id 15.	A STATE OF	26.	4.
	Sein niedrigster S	tandpunt	t:	Ver	ånd.
	0 6	nn .1 i		lin.	
	Vern den 3oten	•		81/2	
	Orbe den 30.			1134	MISSINGPERS AND IN
1-12/2012 (190)	St. Cerque den 30.			11.	O TOP TO ME
CHARLES AND ADDRESS.	Cottens den 30.			7.	29-2006 14-140X MARKET TO
Color Total Street Street	Losane den 30.			71/2	
	Vivis den 30.		All the State of the	101	SECOND PARTY.
911	Trachselwald den 30.		21.	8.	8.
	Thermor	neter.		erener	of the
	Sein hochster C	Standpun	ft:	Q	rad.
34	Bern den 15ten	.00		define	8
\$U	Orbe den 27.	•		西周期	534
211	St. Cergue ben 8. un	ib 31.		d	ī
HST Day			A STATE		
zu	Cottens den 15.	1		- P	41/2
au .	Losane den 27.	9 1 3		1000	63
gu	Vivis den 16.		3000		9.
gu	Trachselwald den 15.		ø	, ,	81
444	Gildinana han TE unh	76			

Sein niedrigster Standpunkt: Begrad.	
zu Vern den 6. und 7ten . 12	20.
zu Orde den 7.	15%
zu St. Cergue den 28.	17.
zu Cottens den 6.	141
zu Losane den 6.	174
zu Vivis den 6.	19.
zu Trachselwald den 5. = 12	20 <u>x</u>
zu Kilchberg den 1. und 6. = 11½	1 4
Summ Summ	and the second section of the second section s
der Graden der Warme: der Graden der K	
Morgen. Mit. Ab. Morg. Mitt. A	W C
zu Vern - 38 189½ 29½	1282
$\frac{311}{311}$ Sern $-38.$ $-189\frac{1}{2}$ $29\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $$	128± 88±
311 Vern - 38 $189\frac{1}{2}$ $29\frac{1}{2}$ 311 Orbe - $25\frac{3}{4}$ I. $134\frac{3}{4}$ $25$ . 311 Ot. Cerque $199$ . $101\frac{3}{4}$	128½ 88¼ 221¾
311 Vern - 38 $189\frac{1}{2}$ $29\frac{1}{2}$ 311 Orbe - $25\frac{3}{4}$ I. $134\frac{3}{4}$ $25$ . 311 Ot. Cerque $199$ . $101\frac{3}{4}$	128½ 88¼ 221¾
zu Bern- 38 $189\frac{1}{2}$ $29\frac{1}{2}$ zu Orbe- $25\frac{3}{4}$ I. $134\frac{3}{4}$ $25$ .zu St. Cergue 199. $101\frac{3}{4}$ zu Cottens- $30\frac{1}{2}$ 2. $128$ . $32\frac{1}{4}$	128 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 221 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
zu Bern- 38 $189\frac{1}{2}$ $29\frac{1}{2}$ zu Orbe- $25\frac{3}{4}$ I. $134\frac{3}{4}$ $25$ .zu St. Cergue 199. $101\frac{3}{4}$ zu Cottens- $30\frac{1}{2}$ 2. $128$ . $32\frac{1}{4}$ zu Losane- 62. 3. $134\frac{1}{4}$ $8\frac{1}{2}$	128 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 221 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
zu Bern       - 38 $189\frac{1}{2}$ $29\frac{1}{2}$ zu Orbe       - $25\frac{3}{4}$ I. $134\frac{3}{4}$ $25$ .         zu St. Cergue       199. $101\frac{3}{4}$ zu Cottens       - $30\frac{1}{2}$ 2. $128$ . $32\frac{1}{4}$ zu Losane       - 62. 3. $134\frac{1}{4}$ $8\frac{1}{2}$ zu Vivis $\frac{1}{2}$ $76\frac{1}{2}10\frac{1}{2}$ $121$ . $3\frac{1}{2}$	1281 881 2213 911 881 532
zu Bern- 38 $189\frac{1}{2}$ $29\frac{1}{2}$ zu Orbe- $25\frac{3}{4}$ I. $134\frac{3}{4}$ $25$ .zu St. Cergue 199. $101\frac{3}{4}$ zu Cottens- $30\frac{1}{2}$ 2. $128$ . $32\frac{1}{4}$ zu Losane- $62$ . 3. $134\frac{1}{4}$ $8\frac{1}{2}$ zu Vivis $\frac{1}{2}$ $76\frac{1}{2}10\frac{1}{2}$ 121. $3\frac{1}{2}$ zu Trachselwald 3. $63$ $122$ . $20\frac{1}{2}$	1281 881 2213 911 881 532 173.
zu Bern- 38 $189\frac{1}{2}$ $29\frac{1}{2}$ zu Orbe- $25\frac{3}{4}$ I. $134\frac{3}{4}$ $25$ .zu Ot. Cerque 199. $101\frac{3}{4}$ zu Cottens- $30\frac{1}{2}$ 2. $128$ . $32\frac{1}{4}$ zu Losane- $62$ . 3. $134\frac{1}{4}$ $8\frac{1}{2}$ zu Vivis $\frac{1}{2}$ $76\frac{1}{2}10\frac{1}{2}$ 121. $3\frac{1}{2}$ zu Trachselwald 3. $63$ $122$ . $20\frac{1}{2}$ zu Kilchberg- $46$ . 17. $164$ . $40\frac{1}{2}$	1281 881 2213 9114 881 173. 173.
zu Bern       - 38 189½       29½         zu Orbe       - 25¾       1. 134¾       25.         zu Gt. Cergue       199. 101¾         zu Cottens       - 30½       2. 128. 32¼         zu Losane       - 62. 3. 134¼       8½         zu Vivis       ½       76½10½       121. 3½         zu Trachselwald 3. 63 122. 20½       3u Kilchberg       - 46.17. 164. 40½	1281 881 2213 9114 881 173. 173.
zu Bern       - 38 189½       29½         zu Orbe       - 25¾       1. 134¾       25.         zu Gt. Cergue       - 199. 101¾         zu Cottens       - 30½       2. 128. 32¼         zu Losane       - 62. 3. 134¼       8½         zu Divis       ½       76½10½       121. 3½         zu Trachselwald 3. 63 122. 20½       3u Kilchberg       - 46.17. 164. 40½         zu Kilchberg       - 46.17. 164. 40½         Regenwasser so gefallen:	1281 881 914 914 884 532 173. 882
zu Bern       - 38 189½       29½         zu Orbe       - 25¾       1. 134¾       25.         zu Gt. Cergue       199. 101¾         zu Cottens       - 30½       2. 128. 32¼         zu Losane       - 62. 3. 134¼       8½         zu Divis       ½       76½10½       121. 3½         zu Trachselwald 3. 63 122. 20½       124. 40½         zu Kilchberg       - 46.17. 164. 40½         Regenwasser so gefallen:       30U. lin. p.	1281 881 914 914 884 532 173. 882 0111tt
zu Bern       - 38 189½       29½         zu Orbe       - 25¾       1. 134¾       25.         zu St. Gergue       199. 101¾         zu Cottens       - 30½       2. 128. 32¼         zu Losane       - 62. 3. 134¼       8½         zu Vivis       ½       76½10½       121. 3½         zu Trachselwald 3. 63 122. 20½       124. 40½         zu Rilchberg       - 46.17. 164. 40½         Regenwasser so gefallen:       30ll. lin. p         zu Bern       zu Sern	1281 881 914 914 884 532 173. 882 0unit
zu Bern       - 38 189½       29½         zu Orbe       - 25¾       1. 134¾       25.         zu Gt. Cergue       - 199. 101¾         zu Cottens       - 30½       2. 128. 32¼         zu Losane       - 62. 3. 134¼       8½         zu Divis       ½       76½10½       121. 3½         zu Trachselwald 3. 63 122. 20½       124. 40½         zu Kilchberg       - 46.17. 164. 40½         Regennvasser so gefallen:       3011. lin. p         zu Bern       2. 5.         zu Orbe       2. 4.	1281 881 914 914 884 532 173. 882 0411 0411 5.
zu Bern       - 38 189½       29½         zu Orbe       - 25¾       1. 134¾       25.         zu Gt. Cergue       - 199. 101¾         zu Cottens       - 30½       2. 128. 32¼         zu Losane       - 62. 3. 134¼       8½         zu Bivis       ½       76½10½       121. 3½         zu Trachselwald 3. 63 122. 20½       122. 20½         zu Kilchberg       - 46.17. 164. 40½         Regenvasser so we	1281 881 914 914 984 532 173. 882 0411 5.
## Bern - 38 189½ 29½ ## Orbe - 25¾ 1. 134¾ 25. ## Ot. Cergue 199. 101¾ ## Cottens - 30½ 2. 128. 32¼ ## Losane - 62. 3. 134¼ 8½ ## Vivis ½ 76½10½ 121. 3½ ## Trachselwald 3. 63 122. 20½ ## Kilchberg - 46.17. 164. 40½  *** *** *** *** *** *** *** ***  *** Regenwasser so gefallen: ## Bern	128 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 98 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 173. 173. 173. 173. 173. 173. 173. 173.
## Bern - 38 189½ 29½ ## Orbe - 25¾ 1. 134¾ 25. ## Ot. Cerque 199. 101¾ ## Cottens - 30½ 2. 128. 32¼ ## Losane - 62. 3. 134¼ 8½ ## Vivis ½ 76½10½ 121. 3½ ## Au Trachselwald 3. 63 122. 20½ ## Rilchberg - 46.17. 164. 40½  ***********************************	1281 881 914 914 984 532 173. 882 0411 5.

#### Landwirthschaftliche Zeobachtungen.

Der Nord und Ostwind haben auch in diesem monate mehr als andere geblasen. In der leztern helfte des monates hat es oft, doch nicht stark geregnet. Es war oft kühles wetter, doch hat es nur wenig gereisset. Den 15ten hörte man zu Bern, den 16ten zu Kilchs berg und zu Vivis das erste mal donnern.

Die kälte hält alle vegetation sehr zurüke; nur daß die feuchte witterung die hosnung einer ergiebigen heuserndte wieder ausrichtet. Eben so ist der anschein der erndte, vornemlich der sommersaaten, ben der kühlen witterung nicht verringert worden.

Das erste haken in den weinbergen ist wegen der geringen anzahl der pflänzlinge, (provins) so man niederzulegen, einzugruben, vermögend war, bald beendiget worden. Man hat in der mitte des monates die ersten trauben bemerkt. Divis, Cottens. Der samen verspricht viel. Losane, Rilchberg. Nur ist eine sehr ungleiche blüthe zu besorgen; welches den würmern bez quemer ist, und daben viele trauben in gabeln ausschießsen werden. Cottens.

Mandelbäume haben den 9ten; kirschen den vierzehnten; die birnen und äpfel zu ende des monats, aber nur sparsam, geblüht; die nüsse haben von dem späten frost schaden gelitten. Die pfersiche und aprikozien, so vor vier wochen zu blühen angesangen, zeigen ist schöne früchte. Cottens, Kilchberg. Die kirschen blühten am ende des monats. Trachselwald.

Die schwalben erschienen zu Orbe den dritten. Den kukuk hörte man den zien zu Kilchberg; den 5. und 7. zu Cottens und Vivis. Die nachtigal an lezterm orte den 7. an beiden erstern den 20. und 25ten.

Man hat den riten den flachs auszusäen angefangen. Bern. Er geht sowohl als der hanf sehr gut auf; man thut übel, daß man solchen zu dicht aussäet. Cottens. Um einiche rüben in dem hanfaker zu gewinnen, verabsäumen die leute solchen selbst zu ziehn; er wird aus dem Elsasse hergeschaffet; vermuthlich geht damit betrug vor, auch geht er ganz dünne auf. Kilchberg bey Aarau.

Auf den alpenweiden liegt noch schnee; es hat sich solcher zu end des monats aufs frische angelegt. Losane. Unterdessen ist das verlangen nach dem weidgange sehr groß, und das vieh ben schlechter und sparsamer füttes rung sehr schwach. Cottens.

Der vießhandel geht sehr schlecht. Der preiß einer jungen kuh ist von 24. bis 36. reichsthalern; ein schaf wird 2. bis 3. reichsthaler; ein halbjährig schwein bis 4. reichsthaler, und also theuer bezahlt. Trachselwald. Der preiß einer kuh auf dem markte zu Neus war 18. bis 20. reichsthaler; (sie sind aber nicht so groß wie im Emmenthale) ein paar mittelmäßige ochsen 58, die schönsten 72. rthle. Der zentner sutter 30. bazen; zu Vivis 18. bis 21. bz. zu Kilchberg bey Aarau das klaster 10. bis 14. rthle.

Konvulsivische husten an kindern, purpursieber, stische, sind die regierenden krankheiten. Kilchberg, Trachsselwald, Cottens; die röttlen ben kindern. Losane.



### Meteorologische Beobachtungen. Mäy 1763.

#### Barometer.

Outometer.		
Sein höchster Standpunkt:	3011.	lin.
zu Bern den 16ten	26.	7.
311 Orbe den 15. 16. 22, und 25. =	26.	9.
zu St. Cergue den 25.	24.	81
du Cottens den 24.	26.	
zu Losane den 25.	26.	54
du Vivis den 15.	26.	71
zu Trachselwald den 15. 16. und 17.	26.	3.
Sein niedrigster Standpunkt:	KINSPOJENI (SALE)	
30II.		
	10.	81/2
	1.	8.
zu St. Cergue den 1. 24.	1 1 1	7.
	91/2	
	94!	8.
zu Vivis den I 26.	- 1	7=
zu Trachselwald den 1 25.	8. []	7.
Thermometer.		****
[1] SAN (1) [1] [1] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2	gr	ab.
zu Bern den 2sten	PRINCIPAL PROPERTY OF THE PROP	111
zu Orbe den 26.	DUL	7×2
Bu St. Cerque den 22.		9
zu Cottens den 28.		834
zu Losane den 31.	10000	100
		8
zu Vivis den 27. und 29.		101
zu Trachselwald den 31.	9	II
34 Kilchberg den 24.	2	8
	6	Sein
		700

Sein niedrigster Standpunkt:	grad.	erånd. grad.
zu Vern den 4ten	$9\frac{1}{2}$	21.
zu Orbe den 4.	7	141
zu St. Cergue den 3.	12	21.
su Cottens den 3.	70	153
zu Losane den 3.	61	141
zu Vivis den 4.	61/2	17.
zu Trachselwald den 3.	II	22.
zu Kilchberg den 4. und 6.	10	
Summ Sum		<b>€</b>
der Graden der Wärme: der Grader Morgen. Mit. Ab. Morg.	i der K	
	$4\frac{1}{2}$	
du Orbe - $97\frac{3}{4}23$ . $74\frac{1}{2}$	161	391
	85.	
du Cottens 12.100½25. 60.	CHARLES AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART	41.
$3.144\frac{1}{2}29\frac{3}{4}$ $67\frac{1}{2}$		
$800$ $3ivis$ $7.165\frac{1}{2}56\frac{1}{2}$ $56\frac{1}{2}$	4.	19.
zu Trachselwald - 124. 1. 133.	81	
şu Kilchbera 9. 99.26. 75.	21.	53.
	68	€ <del></del>
Regenwasser so gefallen		1,16
	U. lin. p	
	3. 4.	
du Orbe	3. 11.	11.
zu St. Cergue	5. 11.	2.
	2. 7.	
	2 2. II.	

### Landwirthschaftliche Zeobachtungen.

Dieser monat war überhaupt allzuseucht und kalt. Im ansange herrschten S.W. und W. zu eude N. und N.O. Die ersten tage siel noch schnee auf den bergen; die lezten waren sehr angenehm. Ein reisen und sliegender nebel verderbte, den 4ten in der frühe, die weinberge an der Aar von Erlisbach bis auf Brugg. Kilchberg bey Aarau.

Die wiesen sind in schönem stande; die witterung war ihnen günstig. Bewässerte wiesen allein mögen von der kälte gelitten haben; und an troknen wiesen dörste man noch die erschöpfung des vergangenen jahres versspüren. Bern. Man eilet, aus mangel der sütterung, in den settesten wiesen sutter zu sammeln. Lüzerne und Esper, Esparzette geben reichlich zum eingrasen. Orbe, Cottens, Losane, Kilchberg, 20.

Viele, die mit dem vieh zu alp gefahren, sind durch den schnee behm eingange des monates zurütgenöthigt worden. Unet zu Chailli. Einiches vieh ist von der seuchtigkeit auf der frühweide verdorben. Orbe. Unet erinnert die landwirthe, aus eigner ersahrung, den samen zu den künstlichen wiesen selbst zu ziehn.

Die getreidfelder, vornemlich die sommersaaten, sind von bestem ansehn. Der roken weniger als andre getreidsarten. Bern, Kilchberg. In der Waat sind die felder sehr schön. Orbe, Losane. Der preiß des getreides fällt täglich. Cottens.

Der anschein in den weinbergen ist mittelmäßig. Sie haben späte getrieben, und viele trauben steigen in gabeln auf.

Die kälte ist den kohlgärten sehr nachtheilig gewesen. An vielen orten sind die artischoken und verschiedene blumenpflanzen verdorben. Bern, Kilchberg.

Der hanf ist schön. Der flachs leidet an einichen orten von den erdsichen; überall auch vom unkraut. Bern, Cottens.

Die bäume haben sehr späte, langsam und ungleich geblühet; und die wenigste blüthe an den obsibäumen wird sortsommen. Bern. Die landleute schreiben das verderben der blüthe denen regen zu, die inst thau fallen. Kilchberg. Die nußbäume scheinen meist noch erstorben wie zu weihnachten; die käfer verderben die knospen an nußzund andern fruchtbäumen, sobald sich solche entfalten. Divis. Es ist demerkens würdig, daß oft von zween nußbäumen, die neben einander stehn, der eine ungleich weniger als der andre gelitten hat; ohne daß man in der stärke oder dem alter der pflanzen, oder in der art, eine ursache hievon sinden könne. Cottens.

Die Salmensische sinden sich in grosser menge in det Nar ein. Man schreibt ihre erscheinung kleinen würmern zu, die sich dichte an den bauch, den rachen und die ohs ren anhängen, und die sische so ängstigen, daß sie in den kleinern nebenstüssen, durch reiben an dem kiese, dieser plage loszuwerden suchen, wo sie oft ben niedrigem was ser verderben. Die würmer heissen wir äglen. Das pfund Salmen bezahlt sich hier 10. kreuzer. Kilchberg bey Uarau.

Die bienen schwärmen nur sehr selten. Kilchberg, Orbe, Cottens. Ein korb, so den 6. einen schwarm gestossen, brachte den 17. einen zwenten hervor. Chailli.

Die kälte hat die maulbeerblätter verdorben, so daß viele, die seidenwürmer halten, genöthigt waren, zum andern male samen anzulegen. Vivis.

Die apfels und pflaumenbäume haben von den raus pen pucerons, und den raupentödern, ichneumon, gelitzten, deren gesäme in geweben angehängt, sich unter der gestalt von würmern von den blättern nährt. Die pferssichbäume, vorzüglich welche gegen mittag standen, haben die blattläuse, meelthau, (Aphis, la Cloque) entsezzlich verwüstet. Bern.

Eben die krankheiten, die im vorigen monate, resgierten unter den menschen, doch in minderm grade. Trachselwald, Kilchberg. Einiche röttlen. Losane. Verschiedenen kindern sind, mit dem besten erfolge, die blattern eingepfropfet worden. Cottens.



### Meteorologische Beobachtungen. Junius 1763.

23	ar	on	tet	er.
-	1	THE REAL PROPERTY.	Laborator	

	Satol				
	Sein höchster	Standpu	nft:	30II.	lin.
åu	Bern den 28ten			26.	8.
au	Orbe den 14. 15. un	10 28.	100	26.	10.
311	St. Cergue den 14.	en continued		24+	92
<del>j</del> u	Cottens den 14. und	28.		26.	STEEL STREET,
3u	Losane den 14. und	28.	100 g 100		64
311	Vivis den 14.	003 0 28 399	*		74
411	Trachselwald den 3.		,		2.
	Sein niedrigster	Standpu		Be	
				lin.	1000 CO
1000000	Vern den 22ten		26.	21/2	5 = 2
	Orbe den 21. und 22	6 4	26.	SACRA CARSONAL OF THE	5.
20000	St. Cerque den 22.		24.		
DOMESTIC STREET	Cottens den 22.		26.		
- Personal Contract	Losane den 22.		26.		
2011/06/06/06 12	Vivis den 22.		26.		
tu	Trachselwald den 6. 1	ind 23.	25.	8.1	6.
	Therm	ometer.		10	
	Sein hochster		nft:	(	grad.
au	Bern den 29ten	,		•	15
1027 ZZ LINE	Orbe den 29.		1	A CAPTON CON	134
1957902500	St. Cerque ben 20.	und 21.	(-,0-)	1	8
	Cottens den 29.	4		,	113
	Losane den 29.		1		121
	Bivis den 29.	9	9		13
	Trachselwald den 20.		1		13
25. <b>M</b> \$2550,	Kilchberg den 29.			4	13
iu	Bettigvery vett 23.			Service Control	Sein

Sein niedrigster Standpunkt: Ber	ånd.
su Vern den 4ten	20.
in Orbe den 8. und 9.	154
zu St. Cerque den 10.	144
du Cottens den 8. und 9.	133
du Losane den 8.	15%
du Vivis den 8.	141
du Trachselwald den 3. und 7.	172
su Kilchberg den 3.	22.
Summ Summ	<b>%</b> =
ber Graden ber Warme: der Graden der K	
	61
성용 BEST (1987) 1 - 1987 - 1987 - 1988 - 1988 - 1988 - 1988 - 1988 - 1988 - 1988 - 1988 - 1988 - 1988 - 1988 - 1	71
811 Orbe 46. 249. $90\frac{2}{3}$ $8\frac{1}{2}$ -	CO1
du St. Cerque 7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 106 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 20 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 67. 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	72
du Cottens 714 2031 1011	4
8u Losane $77\frac{1}{4}$ 241. $117\frac{1}{4}$ $5\frac{1}{2}$ - 8u Vivis $96\frac{1}{2}$ 274 $\frac{1}{2}$ 163 $\frac{1}{2}$ $1\frac{1}{2}$ -	14
	-
du Trachselwald 19. 195½ 49. 27½ 2½	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
du Kilchberg 81. 204½ 114½ 15. 1.	31/2
	£%≡
Regenwasser so gefallen:	
30II. lin.1	MARKET CONTRACTOR STORE TO A
du Bern 6. 6.	Contract of the Contract of th
du Orbe , 4. 10.	100 March 100 Ma
du St. Cergue 9. 3.	
du Cottens . 4. 7.	
du Losane 4	7.
du Vivis . 4. 7.	6,

Landwirthschaftliche Zeobachtungen.

Dieser monat war ungestüm, seucht, regnerisch. Die sonne ist izt kast so selten als der regen im winter war; kaum ein tag ohne einichen regen. Es hat in der Waat wenig gehagelt. Cottens, Losane. Den 13. ist im Dürrsgraben, Rüderswyl, Sumiswald, wiedrum ben Reitnau an den gränzen des Luzernergebietes ein starker hagel gefallen. Trachselwald, Kilchberg.

Die heuerndte ist reich, aber wegen den vielen res gen sehr langsam und beschwerlich. Die troknen wiesen sind ergiebiger als die gewässerten. Cottens, Trachselwald, Kilchberg. Die bergweiden sind reich an gras. Orbe.

Man hoffet eine reiche erndte, ohne wo die inger oder käferwürmer schaden. Trachselwald, Kilchberg. Von den starken plazregen liegt viel getreid zu boden. Bern. In der Waat sind die felder schön. Orbe. Allein voll unkrautes. Cottens. Wegen der seuchten witterung unter der zeit der blüthe ist viel stroh, und leichte ähren zu erwarten.

Die trauben blühn späte und langsam; die witterung war zu der arbeit in den weinbergen, zum haken und abblatten sehr ungünstig. Vivis, Losane, Kilchberg.

Raupen, brachkäfer (Scarabæus minor) ameisen und meelthau, zerstören die früchte an allen obsibäumen; von den kalten regen fallen die kirschen ab. Bern. Die südswinde haben viele bäume entblattet. Trachselwald. Der slachskömmt gut fort; allein die plazregen legen ihn zu boden. Bern. Die küchengewächse gedenen ben der kühs

len witterung, nur sezen ihnen die ungezieser, erdkrebsen und erdsiche gewaltig zu. Cottens, Bern. Die seidens würmer kommen izt gut fort. Cottens, Losane. Die bies nen haben an den meisten orten sehr wenig geschwärmt. Bern, Kilchberg. In der Waat hat ihre bevölkrung besser gelungen. Orbe, Cottens. An diesem leztern orte haben einiche körbe dis auf drey verschiedene körbe geliesert.

Reine sonderliche krankheiten an menschen und vieh.

